



# Aktionswoche für Kinder aus suchtblasteten Familien

## **#WIRWERDENSICHTBAR**

**Aufruf zur 17. bundesweiten Aktionswoche für Kinder aus suchtblasteten Familien  
vom 22.-28. Februar 2026**

**#WIRWERDENSICHTBAR** – das ist 2026 unser Motto und unser Hashtag für die COA-Aktionswoche. Jedes fünfte bis sechste Kind in Deutschland wächst mit einem suchtkranken Elternteil auf. Viele von ihnen erleben Vernachlässigung und Gewalt, leiden oft ein Leben lang unter diesen Erfahrungen. Hinzu kommen geschätzt etwa sechs Millionen Erwachsene, die in suchtblasteten Familien groß geworden sind. Ihr Risiko, selber eine Sucht oder andere psychische Krankheit zu entwickeln, ist um ein Vielfaches erhöht. Eine riesige Gruppe, die bis heute zu oft unsichtbar bleibt. Mit der COA-Aktionswoche 2026 wollen wir sie sichtbar machen und zeigen, wie wir ihnen und ihren Familien wirksam helfen können.

### ***Wir werden sichtbar – in den Medien!***

Das Thema „Aufwachsen mit suchtkranken Eltern“ ist immer öfter in Medien. Dafür sind wir dankbar und auch ein wenig stolz, denn wir glauben, dass unsere Arbeit auch an diesem Punkt Früchte trägt. Doch es gibt noch viel zu tun. Die Darstellung von Sucht in der Familie ist oft voll von Klischees und Stigmatisierung. Sucht wird meist als Thema der prekären Milieus gezeigt oder als außergewöhnlicher Einzelfall. Das zeigt nicht zuletzt die Debatte um Caroline Wahls Bestseller „22 Bahnen“ und seine Verfilmung, in der die Armut der Herkunftsfamilie eine größere Rolle spielte als die Suchterkrankung der Mutter. Die gesellschaftliche und politische Einordnung kommt zudem oft zu kurz. Wir zeichnen ein realistisches Bild mit den authentischen Lebensberichten erwachsener Kinder auf unseren Social-Media-Kanälen und in unserer Fotoausstellung. Prominente Menschen wie NACOA Schirmherr Max Mutzke und die Influencerin Betty Taube, Schirmherrin der COA-Aktionswoche 2026, sprechen offen über ihre Kindheit mit suchtkranken Müttern. Wir brauchen noch viel mehr Menschen wie sie, die das Schweigegebot brechen und COAs sichtbar machen. Und wir brauchen so viele einfach zugängliche Informationen wie möglich über die bestehenden Hilfsangebote in Euren Einrichtungen und im Internet.

### ***Wir werden sichtbar – in der Politik!***

Es war ein großartiger und wichtiger Beschluss, den der Bundestag in einer seiner letzten Sitzungen kurz vor den Neuwahlen fasste. Er verabschiedete den fraktionsübergreifenden Antrag „Prävention stärken – Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen“, der wichtige Schritte für mehr und bessere Hilfsangebote beinhaltet. Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung wird dieser Beschluss aber nicht mehr erwähnt. Wir fordern, dass der Bundestag nicht hinter seinen eigenen Beschlüssen zurückfällt und die in dem Antrag genannten Maßnahmen umsetzt.

Zudem wollen CDU und SPD laut Koalitionsvertrag eine Strategie „Mentale Gesundheit für junge Menschen“ aufsetzen und das Thema Prävention gegen Suchterkrankungen stärken, um insbesondere Kinder und Jugendliche zu schützen. Ein wichtiger Ansatz. Auch wenn Kinder aus suchtbelasteten Familien nicht explizit im Koalitionsvertrag erwähnt werden, gilt es diese besonders vulnerable Zielgruppe unbedingt in den Blick zu nehmen und in die Strategie einzubeziehen.

Alles in allem drohen die in den vergangenen Jahren erreichte Fortschritte hinter den Debatten über Rüstung, Wirtschaftswachstum und Migration zu verschwinden. Das darf nicht passieren. Wir wollen wieder sichtbar werden! Wir freuen uns, dass wir den Bundesdrogenbeauftragten Hendrik Streeck als Schirmherr der COA-Aktionswoche 2026 und Unterstützer für unser Thema gewinnen konnten.

Auch Ihr könnt für mehr Sichtbarkeit in der Politik sorgen, Schreibt einen Brief an die Bundestagsabgeordneten Eures Wahlkreises und weist Sie auf unsere Forderungen hin. Einen Vordruck findet Ihr ab November auf der COA-Aktionswochenwebsite.

### ***Wir werden sichtbar – in Eurer Region!***

Die bundesweite Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien soll unsere Forderungen erneut mit zahlreichen Aktionen unterstreichen. Wir haben uns in den vergangenen Jahren sehr über Eure Kreativität und die Vielfalt der Veranstaltungen gefreut. Wir sind gespannt auf Eure Ideen zur COA-Aktionswoche 2026. Alle Einrichtungen, Initiativen, Projekte und Menschen, die sich für Kinder und Jugendliche suchterkrankter Eltern einsetzen sind eingeladen mitzumachen. Tragt Eure Veranstaltung ab 1. Dezember auf der [Aktionswochenwebsite](#) ein.

Informiert die Redaktionen in Eurer Region über das, was Ihr vorhabt. Verteilt Plakate und Flyer, die wir zeitnah erstellen und Euch gerne zu Verfügung stellen. Macht mit, bei unserer Social-Media-Kampagne. Auf [unserer Website](#) findet Ihr die Aktionen aus den vergangenen Jahren, aktuelle Nachrichten zum Thema sowie möglichst zeitnah aktuelle Vorlagen für

Social-Media-Aktionen, Plakate und Informationsmaterial zum Bestellen und Herunterladen.

*Die Aktionswoche für Kinder aus suchtselasteten Familien wird im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach §20h Sozialgesetzbuch V finanziert durch die GKV.*

**Vielen Dank an unsere Schirmherrin Betty Taube und an unseren Schirmherr Hendrick Streeck für die Begleitung der COA-Aktionswoche 2026!**



*Foto von Betty Taube (links) von © FABMEDIA und Foto von Hendrick Streeck von © David Peters*

---